

**Geschäftsführung
BV Elberfeld**

Es informiert Sie	Andrea Schröder
Telefon	563 7793
Fax	563 8111
E-Mail	andrea.schroeder@stadt.wuppertal.de
Datum	10.12.19

Niederschrift

**über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Elberfeld (SI/0587/19) am
04.12.2019**

Anwesend sind:

von der CDU-Fraktion

Herr Ulrich Güldenagel, Herr Arno Hadasch, Frau Andrea Knorr, Herr Joachim Knorr,

von der SPD-Fraktion

Frau Karin Ernst, Herr Thomas Kring, Herr Uwe Georg Lederer, Herr Manfred Lichtleuchter, Herr Hans Jürgen Vitenius, Herr Martin Wrotny,

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Herr Klaus Lüdemann, Frau Gerta Siller, Frau Anke Woelky,

von der FDP

Frau Gabriele Röder,

von der Fraktion DIE LINKE

Herr Cemal Agir, Herr Jörg-Henning Schwerdt ,

von den Freien Wählern

Herr Ralf Streuf,

als Vertreter des Oberbürgermeisters

Herr Matthias Nocke,

als Gast/Berichterstatter

Herr **Stadtdirektor** Dr. Johannes Slawig, Herr Dieter Bieler-Giesen(R101)

Jugendrat

Frau Jinda Cesen

Schriftführerin:

Andrea Schröder

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21.40 Uhr

I. Öffentlicher Teil

1 Bericht aus dem Jugendrat

Jinda Cesen lädt zum Legorampenbautag am 07.12.2019 von 12.00 - 17.00 h ins Jugendzentrum Bergstraße 50 ein.

2 Gewerbehof, Wiesenstraße 118 - mdl. Bericht: Berichterstattung: Herr Stadtdirektor Dr. Slawig

Herr Stadtdirektor Dr. Slawig verdeutlicht, warum die Stadt das Gebäude nicht kaufen könne und geht auf die weitere Nutzung - nach einem Verkauf - ein. **Herr Kring** erkundigt sich nach dem aktuellen Vermietungsgrad des Gebäudes. **Herr Dr. Slawig** nimmt diese Frage mit und lässt die Antwort der Bezirksvertretung über die Geschäftsführung zu kommen. Er geht anschließend auf weitere Fragen und Anregungen aus der Bezirksvertretung ein.

3 Stadtumbau West/ Soziale Stadt Elberfeld Nordstadt/Arrenberg: Mirker Quartier: Vorplatz Mirker Bahnhof: Bericht über den Rahmenplan und den Antrag (1. Bauabschnitt) zum Städtebauförderungsprogramm 2020 Vorlage: VO/1093/19

Herr Bieler-Giesen erläutert die Rahmenplanung für den Vorplatz des Mirker Bahnhofes und den Antrag für den ersten Bauabschnitt zum Städtebauförderungsprogrammes 2020 des Landes NRW. Im weiteren Verlauf werden Fragen und Anregungen aus der Bezirksvertretung beantwortet und aufgenommen.

Der Bericht und der Rahmenplan werden ohne Beschluss entgegen genommen.

4 Verbesserung der ÖPNV-Anbindung der Bergischen Universität Vorlage: VO/0917/19

Herr Vitenius erklärt, warum der Tagesordnungspunkt noch kurzfristig in die Tagesordnung aufgenommen wurde.

Herr Lüdemann gibt zu Protokoll, dass die überarbeitete Vorlage vom 29.11.2019 nicht als *Neuverfassung* gekennzeichnet sei. Er bittet darum, dies zukünftig zu beachten.

Herr Güldenagel findet die Verbindung zum Hauptbahnhof sinnvoll. Beim Zweirichtungsverkehr Oberer Griffenberg sei er skeptisch. Hier würden Anwohnerparkplätze weg fallen. Es gebe aus seiner Sicht keine Ausweichmöglichkeiten.

Herr Hadasch hat Sorge, dass es zu Einsparungen in anderen Linienbereichen käme.

Frau Röder findet den Punkt I) - Nachfrageorientierter Ansatz - Einbindung der Universität durch eine Staffelung der Vorlesungszeiten - sinnvoll.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 04.12.2019:

Es wird empfohlen, wie folgt (ungeändert) zu beschließen:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, die Variante 3 (Zweirichtungsverkehr Oberer Griffenberg + optimierte Infrastruktur (mit Sandhof)) näher zu qualifizieren und die Möglichkeiten einer Finanzierung, z.B. auch durch Inanspruchnahme von Fördermitteln und/oder Zuschüssen, zu prüfen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, Verhandlungen mit der WSW mobil GmbH

aufzunehmen, um für den Zeitraum bis zur Umsetzung der Variante 3 zunächst die Variante 1a oder 1b umsetzen zu können.

Einstimmigkeit

**5 Antrag der SPD-Fraktion: Den Platz am Kolk autofrei gestalten!
Vorlage: VO/1200/19**

Frau Siller ist irritiert, dass man viel Geld für eine provisorische Lösung ausgeben wolle und findet das vorgeschlagene Verfahren zu aufwendig. Auch **Frau Röder** sieht keine Mittel für Interimslösungen im Haushalt.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 04.12.2019:

Der Antrag der SPD-Fraktion wird abgelehnt.

Stimmenmehrheit gegen die SPD-Fraktion (6) und die Fraktion Die Linke (2)

**6 Neugestaltung des Stadtplatzes "Von-der-Heydt-Platz" sowie der dazugehörigen Fußgängerzonen der "Herzogstraße"
Vorlage: VO/1106/19**

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 04.12.2019:

Es wird empfohlen, wie folgt (ungeändert) zu beschließen:

Die Umsetzung des Wettbewerbsergebnisses „Neugestaltung des Stadtplatzes „Von-der-Heydt-Platz“ sowie der dazugehörigen Fußgängerzone „Herzogstraße“ wird gemäß des Submissionsergebnisses mit Gesamtkosten in Höhe von 3,0 Mio. Euro beschlossen.

Stimmenmehrheit bei einer Gegenstimme (Freie Wähler) und 3 Enthaltungen (Bündnis 90/Die Grünen).

**7 Haushaltsplan 2020/2021
Vorlage: VO/0890/19**

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 04.12.2019:

Die Bezirksvertretung beschließt, die Vorlage zur Beratung und Entscheidung an den Rat zu verweisen.

Einstimmigkeit

**7.1 Begleitdrucksache zum Haushaltsplan-Entwurf 2020/2021 - Einführung einer Infrastrukturförderabgabe
Vorlage: VO/0895/19**

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 04.12.2019:

Die Bezirksvertretung beschließt, die Drucksache zur Beratung und Entscheidung an den Rat zu verweisen.

Einstimmigkeit

8 Verwendung der GFG-Mittel

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 04.12.2019:

Die Bezirksvertretung beschließt die Sanierung des Brunnens Alte Freiheit aus den Mitteln des Gemeindefinanzierungsgesetzes (s. Beschluss vom 11.09.2019) und bittet das Gebäudemanagement um eine entsprechende Kostenschätzung.

Stimmenmehrheit bei 6 Gegenstimmen (SPD-Fraktion)

8.1 Antrag der SPD-Fraktion
Vorlage: VO/1205/19

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 04.12.2019:

Die Bezirksvertretung stellt 4500,- € aus den GFG-Mitteln für die Montage von Radabstellbügel im Fördergebiet des Projektes „ Kurze Wege für den Klimaschutz in der Elberfelder Nordstadt “ zur Verfügung.

Stimmenmehrheit bei 4 Enthaltungen (Bündnis90/Die Grünen und FDP).

9 Wiesenstraße - Optimierung der Radverkehrsführung
Vorlage: VO/1126/19

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 04.12.2019:

Die Bezirksvertretung Elberfeld beschließt die Optimierung der Radverkehrsführung in der Wiesenstraße unter Berücksichtigung des aktuellen Radverkehrskonzeptes.

Einstimmigkeit

10 Planung und Errichtung des Pina Bausch Zentrums
Vorlage: VO/1186/19

Herr Nocke und **Herr Dr. Slawig** berichten über das Projekt und beantworten Fragen.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 04.12.2019:

Es wird empfohlen, wie folgt (ungeändert) zu beschließen:

1. Die für die Finanzierung des dauerhaften Betriebs des Pina Bausch Zentrums ab dem Jahr 2027 benötigten zusätzlichen Mittel werden in Höhe von jährlich 6,8 Mio. € mit jeweils 3,4 Mio. € pro Jahr vom Land NRW und der Stadt Wuppertal für die Dauer der Zweckbindungsfrist (30 Jahre) verbindlich zur Verfügung gestellt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, ein auf diesen Finanzierungsrahmen abgestimmtes inhaltliches Konzept für den Betrieb des Pina Bausch Zentrums der Ratskommission im ersten Halbjahr zur Entscheidung vorzulegen.
3. Der Rat der Stadt begrüßt die Bereitschaft des Bundes, die Arbeit der Pina

Bausch Foundation im Rahmen einer Projektförderung zu unterstützen. Die Verwaltung wird beauftragt, sich um andere mögliche Projektförderungen bei privaten Dritten zu bemühen.

4. Zur ergänzenden Finanzierung der vom Bund zur Unterstützung der Vorbereitungsphase des Pina Bausch Zentrums jährlich bereitgestellten 315.000 € stellen Stadt und Land jeweils hälftig den gleichen Betrag zur Verfügung. Die von der Stadt beizubringenden Mittel werden aus den Einnahmen aus der Infrastrukturförderabgabe finanziert und verbindlich zugesagt.
5. Aus den in Punkt 4 genannten Mitteln werden Projekte der Pina Bausch Foundation als auch der Tanztheater Wuppertal Pina Bausch GmbH und Projekte der Stadt gefördert. Für das Jahr 2020 werden der Pina Bausch Foundation 400.000 € zur Verfügung gestellt. Ab 2021 werden es 200.000 € sein. Die Verwaltung wird beauftragt, kurzfristig das inhaltliche Konzept der Ratskommission vorzulegen und den entsprechenden Förderantrag beim Bund und beim Land zu stellen, damit zeitnah mit der Umsetzung begonnen werden kann.
6. Im Nachgang zum Durchführungsbeschluss (VO/0776/18) wird darüber hinaus klarstellend beschlossen:
 - a. Die Finanzierung des Anteils der Stadt Wuppertal an den Investitionskosten in Höhe von 16,7 Mio. € (s. Punkt 1 des Durchführungsbeschlusses) wird verbindlich zugesagt.
 - b. Die Finanzierung der Einrichtungskosten in Höhe von 5 Mio. € durch die Stadt Wuppertal (s. Punkt 4 des Durchführungsbeschlusses) wird verbindlich zugesagt.
 - c. Die Finanzierung der städtischen Komplementärmittel in Höhe von 8 Mio. € zu den vom Bund zugesagten maximal 8 Mio. € zur Finanzierung von Preissteigerungen und Mehrkosten für Bau und Einrichtungskosten wird verbindlich zugesagt (s. Punkte 1, 4 und 5 des Durchführungsbeschlusses). Genauso wie darüber hinausgehende weitere mögliche Mehrkosten bis zu den Gesamtausgaben i. H. v. derzeit 84 Mio. €.
 - d. Die Finanzierung des städtischen Eigenanteils zum Förderprogramm Stadtumbau West (20%) wird verbindlich zugesagt (s. Punkt 2 des Durchführungsbeschlusses).

Der Rat bekräftigt im Sinne des Beschlusses vom 17.12.2018 (VO/0776/18): Wenn die Planungsphase abgeschlossen ist (nach heutigem Stand im Jahr 2022), wird die Verwaltung dem Rat der Stadt Wuppertal auch einen Bericht über den Stand der Finanzierung der Investition sowie der Betriebskosten vorlegen. Sollten sich die getroffenen Annahmen zur Finanzierung und zur Sicherstellung der Betriebskosten unter Beteiligung des Bundes, des Landes NRW sowie ggf. weiterer Sponsoren bestätigen, kann mit der Baumaßnahme begonnen werden.

Unbeachtet der vorgenannten Punkte bemüht sich die Stadt Wuppertal um Beiträge von Sponsoren und Stiftungen sowie bürgerschaftlichen Engagement und privaten Spendern und auch weitere Förderungen des Landes zur Unterstützung der Finanzierung der Stadt Wuppertal.

7. Bereits für die Vorbereitungsphase wird eine Betriebsgesellschaft (GmbH)

gegründet, in der auch die unter Beschlusspunkt 4 und 5 genannte inhaltliche Gestaltung der Anlaufphase koordiniert werden soll. Dem Land NRW wird angeboten, ebenfalls Gesellschafter der GmbH mit einem Geschäftsanteil bis zu 50% zu werden.

8. Der im Durchführungsbeschluss (VO/0776/18) beschlossene Planungswettbewerb wird vom Gebäudemanagement der Stadt Wuppertal (GMW) initiiert. Die Verwaltung wird beauftragt, den Ratsgremien rechtzeitig die notwendigen Beschlussvorschläge zur Gestaltung des Wettbewerbes vorzulegen.

Einstimmigkeit

11 Temporeduzierung Gaußstraße
Vorlage: VO/1201/19

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 04.12.2019:

Die Bezirksvertretung Elberfeld beschließt die Einrichtung einer Tempo-30 Strecke auf der Gaußstraße.

Einstimmigkeit

12 Satzung für die Benennung von Straßen, Wegen und Plätzen und Benennungen im Rahmen der Erinnerungskultur
Vorlage: VO/0717/19/2-Neuf.

Herr Vitenius schlägt vor, die Verwaltung prüfen zu lassen, ob das Recht der Bezirksvertretung auf Benennung von Straßen, Wegen und Plätzen unberührt bleibe. Die Mitglieder sind einverstanden und bitten um Vertagung.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 04.12.2019:

Die Drucksache wird vertagt.

Einstimmigkeit

13 Neugestaltung und Sanierung von Spiel- und Bolzplätzen 2020
Vorlage: VO/1162/19

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 04.12.2019:

Es wird empfohlen, wie folgt (ungeändert) zu beschließen:

Der Jugendhilfeausschuss stimmt den Maßnahmen der Neugestaltung und Sanierung von Spiel- und Bolzplätzen 2020 gemäß Vorlage zu.

Einstimmigkeit

**14 Bergische Sonne, Smart Tec Campus - Klimagerechte
Gewerbeflächenentwicklung
Vorlage: VO/0963/19**

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 04.12.2019:

Es wird empfohlen, wie folgt (ungeändert) zu beschließen:

Der Ausschuss beschließt das vorliegende Konzept für eine klimagerechte Entwicklung des Smart Tec Campus Wuppertal.

Einstimmigkeit bei 2 Enthaltungen (Die Linke)

**15 Erarbeitungsverfahren der 1. Änderung des Regionalplans Düsseldorf -
Siedlungsbereiche -
Vorlage: VO/1011/19**

Herr Lüdemann hat entsetzt festgestellt, dass die Fläche Böhlerhof wieder von der Bezirksregierung aufgenommen wurde. Die Mitglieder der Bezirksvertretung gehen uneingeschränkt davon aus, dass das Gelände um den Böhlerhof unantastbar sei. Zitat **Herr Vitenius**: „Die Stadt wird sich eindeutig gegen eine solche Zumutung wehren“.

Der Bericht wird ohne Beschluss entgegengenommen.

**16 Verwendung des Bürgerbudgets 2019
Vorlage: VO/1066/19**

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 04.12.2019:

Es wird empfohlen, wie folgt (ungeändert) zu beschließen:

Der Rat der Stadt beschließt die Umsetzung der im Rahmen des Projektes „Bürgerbudget“ ausgewählten bürgerschaftlichen Gewinnerideen:

1.	Klettergerüst für unsere 300 Schüler	22.000 €
2.	Wir retten Leben und stellen die Schwimmfähigkeit der Wuppertaler sicher!	19.800 €
3.	Unterbarmer Kinderteller Projekt soll Verein werden!	45.000 €
4.	Neugestaltung Spielplatz Wilhelmring / Neuenhaus	50.000 €
5.	Queeres Zentrum Wuppertal	28.200 €

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit bei einer Enthaltung (Freie Wähler).

**17 Ratsauftrag vom 25.02.2019 zur Bürgerbeteiligung am Haushalt 2020/21
(VO/0167/19/1-Neuf.)
Vorlage: VO/1073/19**

Der Bericht der Verwaltung wird ohne Beschluss entgegengenommen. Die Ergebnisse der Online-Beteiligung sowie der Veranstaltungen fließen in die Haushaltsberatungen in den Ratsgremien ein.

18 Umsetzung des Bundesinvestitionsprogramms (1. Kapitel) 5. Bericht Tiefbau
Vorlage: VO/1104/19

Herr Lüdemann teilt mit, dass ihm die Verwaltung nachträglich folgende Maßnahmen in Elberfeld mitgeteilt habe, die nicht einzeln aufgeführt seien:

- Schlösnergasse
- Schöne Gasse
- Herzogstraße östlicher Teil
- Wirmhof
- Armin -T-Wegner-Platz
- Schwanenstraße.

Der 5. Bericht der Verwaltung wird ohne Beschluss entgegengenommen.

19 Anträge auf freie Mittel aus dem Budget 2019

19.1 Antrag des WIP e.V auf einen Zuschuss für Digitalkameras zur Nutzung bei Projekten und Workshops

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 04.12.2019:

Der WIP erhält einen Zuschuss in Höhe von 629,94 € für Digitalkameras zur Nutzung bei Projekten und Workshops.

Einstimmigkeit

19.2 Antrag der Elberfelder Turngemeinde 1847 auf einen Zuschuss für Hallen-Hockeybanden

Die städtische Sporthalle Hesselberg befindet sich nicht im Stadtbezirk Elberfeld.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 04.12.2019:

Der Antrag der Elberfelder Turngemeinde 1847 auf einen Zuschuss für Hallen-Hockeybanden wird abgelehnt.

Einstimmigkeit

19.3 Antrag der Angelo-Roncalli-Schule auf einen Zuschuss für die Durchführung eines Trainings des Netzwerkes Rheinland zur Streitvermeidung und Konfliktlösung

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 04.12.2019:

Die Angelo-Roncalli-Schule erhält für die Durchführung eines Trainings des Netzwerkes Rheinlands zur Streitvermeidung und Konfliktlösung einen Zuschuss in Höhe von 1800,- €.

Einstimmigkeit

19.4 Antrag der Alevitischen Jugend zur Bezuschussung der Ausstattung eines Kinder- und Jugendraumes

Im Februar 2020 soll erneut über den Antrag beraten werden.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 04.12.2019:

Die Alevitische Jugend erhält einen Zuschuss zur Ausstattung eines Kinder- und Jugendraumes in Höhe von 3869,18 €.

Einstimmigkeit

20 Berichte und Mitteilungen

1. **Herr Hadasch** findet, dass das Blumenbeet am Ende der Herzogstraße/Kasinokreisel ungepflegt sei und regt eine Winterbepflanzung an.
2. **Herr Knorr** schlägt vor, in der Februar-Sitzung 2020 - ggfls. mit dem Veranstalter - ein Resümee bez. des Weihnachtsmarktes zu ziehen.
3. **Herr Knorr** möchte Informationen bez. des Angebotes ein Kunstwerk im Bereich Döppersberg aufzustellen. Darüber sei in der Vergangenheit mehrfach in der Presse berichtet worden.
Herr Nocke berichtet, dass der Kulturausschuss bez. der Annahme von Kunst im öffentlichen Raum ein Verfahren festgelegt habe. Die Fraktionen seien sich über diese Vereinbarung einig. Man habe aber davon Abstand genommen, dies erneut anzustoßen. Darunter leide auch die Diskussion um die zerstörte Skulptur in der Südstadt. Die Stelle zum Thema „Kunst im öffentlichen Raum“ sei aktuell nicht besetzt. Der neue Museumsleiter werde darüber befinden. Die Fragestellung könne kurz vor der Sommerpause wieder aufgegriffen werden.
4. **Herr Lüdemann** lässt wissen, dass der Spielplatz am Weidenplatz/Steinbeck in einem erbärmlichen Zustand sei und möchte wissen, wann dieser saniert werde.
5. Weiterhin interessiert **Herrn Lüdemann**, was mit der an der Wupper

geplanten neuen Trafo-Station der WSW in der Nähe des Döppersbergs sei.

6. **Frau Siller** und **Herr Werner** regen an, die Beschallung in dem von der Bezirksvertretung und dem Beirat der Menschen mit Behinderung genutzten Raum zu verbessern. Herr Nocke lässt dies prüfen.
7. **Herr Wrotny** informiert darüber, dass sich die Situation bez. der Parkplätze vor Kathis Postshop verbessert habe.
8. **Herr Kring** erinnert an seine Anfrage aus der Sitzung vom 06.11.2019. Er möchte wissen, in welcher Regelmäßigkeit Parkverstöße - insbesondere in den dichtbesiedelten Wohngebieten in Elberfeld - kontrolliert werden.

Hans Jürgen Vitenius
Bezirksbürgermeister

Andrea Schröder
Schriftführerin